



# DOWNLOAD

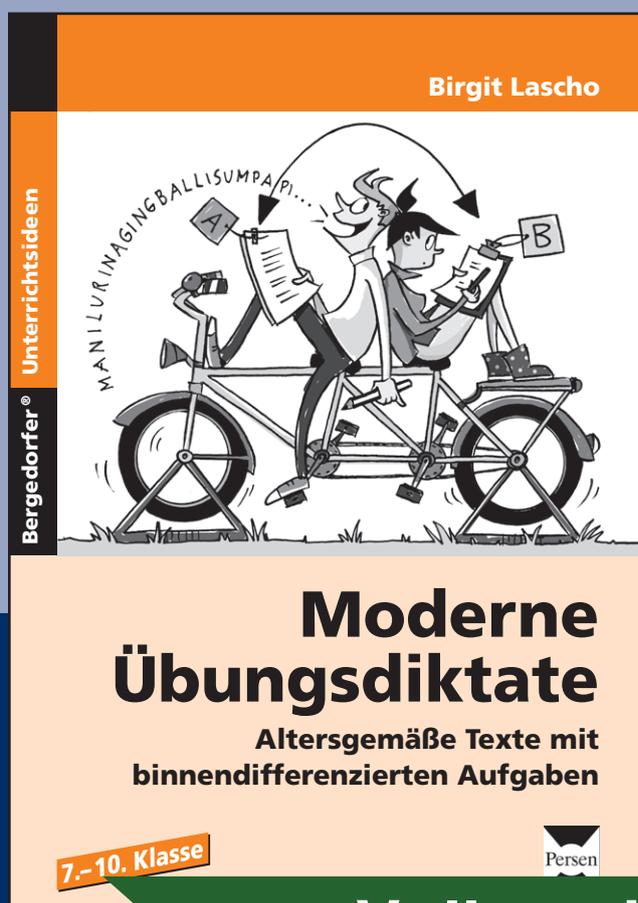
Birgit Lascho

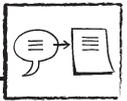
# Übungsdiktate 1

Groß- und Kleinschreibung

VORSCHAU

Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:





## Satzanfänge, Namen und Wörter mit Artikel



Erinnere dich

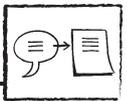
Satzanfänge, Namen und Wörter mit Artikeln (der, die, das, ein, eine) werden großgeschrieben.

**Beispiel:** Herr Müller fährt mit dem Fahrrad um die Ecke.

- 1 In dem Text sind alle Wörter kleingeschrieben. Schreibe den Text als Abschreibdiktat in der richtigen Groß- und Kleinschreibung ab.
- 2 Kontrolliere deine Lösung anschließend mithilfe des Lösungsbogens.

### gedanken zur einföhrung von ganztagschulen

um die chancengleichheit bei der bildung zu steigern, soll in deutschland die anzahl der ganztagschulen fortwährend gesteigert werden. denn nur so könne man, wie der bildungsexperte volker klemm bemerkt, die unterschiedlichen voraussetzungen bei der bildung ausgleichen, da mithilfe eines schulischen nachmittagsprogramms auch den jugendlichen, die aus einem bildungsfernen elternhaus stammen, eine art der freizeitgestaltung angeboten werden könne, die bildungsförderlich sei. der erziehungswissenschaftler heiner berlin hebt hervor, dass die jugendlichen so nicht daheim vor dem fernsehgerät säßen und bereits ab der mittagszeit das komplette fernsehprogramm konsumieren würden. stattdessen hätten sie die möglichkeit, sich in der schule sportlich zu betätigen, was der gesundheit der jugendlichen zuträglich sei. sie könnten in einer werk- oder bastelarbeitsgemeinschaft kreativ tätig sein, was die ausdauer, konzentration und das handwerkliche geschick der jugendlichen fördere. andererseits stellt sich aber auch die frage, ob die jugendlichen begeistert sein würden, dass sie nun ein geringeres zeitvolumen für die außerschulischen freizeitaktivitäten und für private verabredungen hätten.



## Wörter mit den Endungen „-heit“, „-keit“, „-ung“, „-nis“ und „-tum“



### Erinnere dich

Wörter mit den Endungen „-heit“, „-keit“, „-ung“, „-nis“ und „-tum“ werden immer großgeschrieben.

**Beispiele:** Freiheit, Sauberkeit, Zeitung, Zeugnis, Altertum

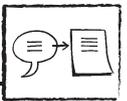
- 1 In diesem Text sind einige Wörter klein- statt großgeschrieben worden. Finde die falsch geschriebenen Wörter und kreise sie ein.
- 2 Schreibe danach den Text als Abschreibdiktat in richtiger Groß- und Kleinschreibung ab.
- 3 Kontrolliere deinen Text mithilfe des Lösungsbogens.

### Sollten Hausaufgaben abgeschafft werden?

In manchen Klassen gehört es inzwischen zum Alltag, dass die Mehrheit der Schülerschaft die Hausaufgaben nicht erledigt hat. Deshalb haben sich einige der betroffenen Schulen auf die Suche nach einer Lösung für dieses Problem gemacht. So ist die Heinrich-Böll-Schule in Himmelsberg das Wagnis eingegangen, die Hausaufgaben für alle Klassen ab dem siebten Schuljahr abzuschaffen. Stattdessen erhalten die Lernenden in jedem Hauptfach eine Stunde mehr Unterricht pro Woche, sodass die Möglichkeit besteht, notwendige Übungsaufgaben direkt im Unterricht zu erledigen. Ein solcher Weg könnte nach Meinung des Schulleiters Jens Müller auch für zukünftige Ganztagschulen von Interesse sein, da die Erledigung von Hausaufgaben wegen des zunehmenden Nachmittagsunterrichts Schwierigkeiten bereitet.

Doch ist die Abschaffung von Hausaufgaben wirklich eine erzwungene Notwendigkeit? Ist es nicht ein Irrtum zu glauben, ohne sie auskommen zu können?

In vielen Ganztagschulen erledigen die Jugendlichen ihre Hausaufgaben auch in einer betreuten Hausaufgabenzeit am Nachmittag in der Schule. Auf diese Weise kann die Fähigkeit der Lernenden, selbstverantwortung bei der Anfertigung der Hausaufgaben zu übernehmen, weiterhin gefördert werden. Denn die Schule dient der Vorbereitung auf das spätere Berufsleben.



## Substantivierung mit Artikel, Artikel und Präposition sowie mit Indefinitpronomen



### Erinnere dich

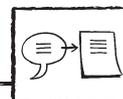
Großgeschrieben werden: substantivierte Verben und Adjektive mit einem Artikel (der, die, das, ein, eine) davor, Verben mit Präposition und Artikel (bei dem, beim, zu dem, zum ...) sowie Adjektive nach Indefinitpronomen (nichts, etwas, alles, allerlei, wenig, viel, genug).

**Beispiele:** Das Aufräumen dauerte nicht lange, es war das Einfachste.  
Beim Streichen fiel er von der Leiter.  
Er wusste nichts Neues.

- 1 Ergänze die fehlenden Buchstaben. Achte dabei auf die richtige Groß- und Kleinschreibung.
- 2 Kontrolliere deine Ergebnisse mithilfe des Lösungsbogens.
- 3 Schreibe den Text anschließend als Laufdiktat.

### Moderne Technik macht die Kommunikation für Jugendliche leichter

Das \_\_\_\_\_ommunizieren, ohne sich persönlich zu treffen, wird für Jugendliche durch die moderne Technik immer leichter. Während es für die Elterngeneration noch etwas \_\_\_\_\_esonderes war, zehn Minuten mit Schulfreunden zu \_\_\_\_\_elefonieren, so stellt das \_\_\_\_\_elefonieren für die heutige Jugendgeneration nichts \_\_\_\_\_ußergewöhnliches mehr dar. Vor dem \_\_\_\_\_nrufen müssen die Jugendlichen noch nicht einmal mehr ihre Eltern um Erlaubnis \_\_\_\_\_itten, da das \_\_\_\_\_prechen mit anderen die Telefonrechnung dank einer Flatrate nicht mehr ins \_\_\_\_\_nermessliche steigen lassen kann. Denn Jugendliche müssen ihren Freunden immer allerlei \_\_\_\_\_eues erzählen, sodass die Telefonate länger dauern \_\_\_\_\_önnen. Auch ist es möglich, zum \_\_\_\_\_nrufen oder zum \_\_\_\_\_erschicken von SMS das eigene Handy zu nutzen. Das Internet bietet darüber hinaus noch weitere Möglichkeiten zur Kommunikation.



## Die Schreibung von Anredepronomen und der dazugehörigen Possessivpronomen



### Erinnere dich

Das Anredepronomen „Sie“ sowie die verschiedenen Formen des dazugehörigen Possessivpronomens „Ihr“ schreibt man groß.

Das Personalpronomen „sie“ und die dazugehörigen Formen des Possessivpronomens „ihr“ müssen dagegen kleingeschrieben werden.

**Beispiele:** Bitte parken Sie Ihr Auto um.

Da ist Lara, sie parkte gerade ihr Auto um.

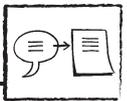
- 1 In dem Text sind alle Anrede-, Personal- und Possessivpronomen großgeschrieben. Schreibe den Text in richtiger Groß- und Kleinschreibung ab.
- 2 Kontrolliere deinen Text anschließend mithilfe des Lösungsbogens.

Sehr geehrter Herr Kugler,

wir bedauern, dass SIE sich beschweren mussten, weil IHR Internetanschluss nicht funktioniert. Normalerweise sind unsere Mitarbeiter angehalten, die neu installierten Anschlüsse auf IHRE Funktionstauglichkeit zu überprüfen, bevor unsere Mitarbeiter wieder zurück in die Firma fahren. Bei IHREM Anschluss haben unsere Mitarbeiter diese Überprüfung, die zu IHREN Dienstpflichten gehört, leider vergessen. Hierfür möchten wir SIE um Entschuldigung bitten und IHNEN anbieten, dass so schnell wie möglich einer unserer Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen bei IHNEN vorbeikommt und das Problem beseitigt. Bitte geben SIE uns umgehend Bescheid, wann er oder SIE vorbeikommen kann; SIE erreichen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter der kostenlosen Servicenummer 0101/123456. Er oder SIE wird sich dann sofort in sein oder IHR Auto setzen und zu IHNEN fahren, um IHREN Internetanschluss flottzumachen. Als Wiedergutmachung für den Nutzungsausfall IHRES Anschlusses werden wir auf die Abbuchung der Nutzungsgebühren für diesen Monat verzichten, SIE können diesen Monat also kostenlos im Internet surfen.

Hochachtungsvoll

Bernd Weber



## Schreibung von Zeitangaben

A



### Erinnere dich

Zeitangaben, die durch Zeitadverbien wie zum Beispiel „morgens, mittwochs“ oder „donnerstagsabends“ ausgedrückt werden, müssen kleingeschrieben werden. Zusammensetzungen aus Wochentagen wie zum Beispiel „Dienstagabend“ oder „Freitagmorgen“ werden dagegen großgeschrieben.

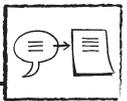
Bei Tageszeiten, die hingegen mit „heute, gestern, vorgestern, morgen“ oder „übermorgen“ verbunden werden, ist das erste Wort kleinzuschreiben und das zweite, das die Tageszeit bezeichnet, großzuschreiben, wie zum Beispiel „heute Abend“ oder „gestern Nachmittag“.

- 1 Führt ein Tandemlückendiktat durch, indem ihr jeweils die fettgedruckten Wörter diktiert, sodass jeder seine Lücken füllen kann. Kontrolliert anschließend gegenseitig die geschriebenen Wörter.
- 2 Schreibe nun den Text als Laufdiktat ab.
- 3 Kontrolliere deinen abgeschriebenen Text mithilfe der Vorlage.

### Unsere Klassenfahrt nach Berlin

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_, fahren wir von unserer Schule aus mit dem Bus nach Berlin, wo wir \_\_\_\_\_ gegen 21 Uhr ankamen. Wegen der langen Fahrt und des schwülen Wetters waren alle ziemlich müde und gingen spätestens um halb Zwölf ins Bett. Am \_\_\_\_\_ mussten wir bereits um 7 Uhr aufstehen, da wir für \_\_\_\_\_ um 9 Uhr eine Führung im Deutschen Historischen Museum gebucht hatten, wo wir uns \_\_\_\_\_ über deutsche Geschichte informieren konnten.

Das Museum verließen wir dann **mittags** und fahren, nachdem wir das Brandenburger Tor besichtigt hatten, mit einem Doppeldeckerbus zum Kudamm, wo wir den **Samstagnachmittag** einkaufen durften. **Gestern Abend** gingen wir dann am Potsdamer Platz ins Kino, bevor wir **Samstagabend** todmüde ins Bett fielen und **heute Morgen** wieder in Richtung Heimat fahren, wo wir **nachmittags** ankamen.



## Schreibung von Zeitangaben



### Erinnere dich

Zeitangaben, die durch Zeitadverbien wie zum Beispiel „morgens, mittwochs“ oder „donnerstagabends“ ausgedrückt werden, müssen kleingeschrieben werden. Zusammensetzungen aus Wochentagen wie zum Beispiel „Dienstagabend“ oder „Freitagmorgen“ werden dagegen großgeschrieben.

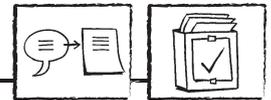
Bei Tageszeiten, die hingegen mit „heute, gestern, vorgestern, morgen“ oder „übermorgen“ verbunden werden, ist das erste Wort kleinzuschreiben und das zweite, das die Tageszeit bezeichnet, großzuschreiben wie zum Beispiel „heute Abend“ oder „gestern Nachmittag“.

- 1 Führt ein Tandemlückendiktat durch, indem ihr jeweils die fettgedruckten Wörter diktiert, sodass jeder seine Lücken füllen kann. Kontrolliert anschließend gegenseitig die geschriebenen Wörter.
- 2 Schreibe nun den Text als Laufdiktat ab.
- 3 Kontrolliere deinen abgeschriebenen Text mithilfe der Vorlage.

Unsere Klassenfahrt nach Berlin

**Vorgestern Nachmittag**, am **Freitagnachmittag**, fuhren wir von unserer Schule aus mit dem Bus nach Berlin, wo wir **abends** gegen 21 Uhr ankamen. Wegen der langen Fahrt und des schwülen Wetters waren alle ziemlich müde und gingen spätestens um halb Zwölf ins Bett. Am **Samstagmorgen** mussten wir bereits um 7 Uhr aufstehen, da wir für **morgens** um 9 Uhr eine Führung im Deutschen Historischen Museum gebucht hatten, wo wir uns **gestern Vormittag** über deutsche Geschichte informieren konnten.

Das Museum verließen wir dann \_\_\_\_\_ und fuhren, nachdem wir das Brandenburger Tor besichtigt hatten, mit einem Doppeldeckerbus zum Kudamm, wo wir den \_\_\_\_\_ einkaufen durften. \_\_\_\_\_ gingen wir dann am Potsdamer Platz ins Kino, bevor wir \_\_\_\_\_ todmüde ins Bett fielen und \_\_\_\_\_ wieder in Richtung Heimat fuhren, wo wir \_\_\_\_\_ ankamen.



## Satzanfänge, Namen und Wörter mit Artikel, S. 1

### Gedanken zur Einführung von Ganztagschulen

Um die **Chancengleichheit** bei der **Bildung** zu steigern, soll in **Deutschland** die **Anzahl** der **Ganztagschulen** fortwährend gesteigert werden. **Denn** nur so könne man, wie der **Bildungsexperte Volker Klemm** bemerkt, die unterschiedlichen **Voraussetzungen** bei der **Bildung** ausgleichen, da mithilfe eines schulischen **Nachmittagsprogramms** auch den **Jugendlichen**, die aus einem bildungsfernen **Elternhaus** stammen, eine **Art** der **Freizeitgestaltung** angeboten werden könne, die bildungsförderlich sei. **Der Erziehungswissenschaftler Heiner Berlin** hebt hervor, dass die **Jugendlichen** so nicht daheim vor dem **Fernsehgerät** säßen und bereits ab der **Mittagszeit** das komplette **Fernsehprogramm** konsumieren würden. **Stattdessen** hätten sie die **Möglichkeit**, sich in der **Schule** sportlich zu betätigen, was der **Gesundheit** der **Jugendlichen** zuträglich sei. **Sie** könnten in einer **Werk- oder Bastelarbeitgemeinschaft** kreativ tätig sein, was die **Ausdauer, Konzentration** und das handwerkliche **Geschick** der **Jugendlichen** fördere. **Andererseits** stellt sich aber auch die **Frage**, ob die **Jugendlichen** begeistert sein würden, dass sie nun ein geringeres **Zeitvolumen** für die außerschulischen **Freizeitaktivitäten** und für private **Verabredungen** hätten.

## Wörter mit den Endungen „-heit“, „-keit“, „-ung“, „-nis“ und „-tum“, S. 2

Sollten Hausaufgaben abgeschafft werden?

In manchen Klassen gehört es inzwischen zum Alltag, dass die **Mehrheit** der Schülerschaft die Hausaufgaben nicht erledigt hat. Deshalb haben sich einige der betroffenen Schulen auf die Suche nach einer **Lösung** für dieses Problem gemacht. So ist die Heinrich-Böll-Schule in Himmelsberg das **Wagnis** eingegangen, die Hausaufgaben für alle Klassen ab dem siebten Schuljahr abzuschaffen. Stattdessen erhalten die Lernenden in jedem Hauptfach eine Stunde mehr Unterricht pro Woche, sodass die **Möglichkeit** besteht, notwendige Übungsaufgaben direkt im Unterricht zu erledigen. Ein solcher Weg könnte nach **Meinung** des Schulleiters Jens Müller auch für zukünftige Ganztagschulen von Interesse sein, da die **Erledigung** von Hausaufgaben wegen des zunehmenden Nachmittagsunterrichts **Schwierigkeiten** bereitet.

Doch ist die **Abschaffung** von Hausaufgaben wirklich eine erzwungene **Notwendigkeit**?

Ist es nicht ein Irrtum zu glauben, ohne sie auskommen zu können?

In vielen Ganztagschulen erledigen die Jugendlichen ihre Hausaufgaben auch in einer betreuten Hausaufgabenzeit am Nachmittag in der Schule. Auf diese Weise kann die **Fähigkeit** der Lernenden, **Selbstverantwortung** bei der **Anfertigung** der Hausaufgaben zu übernehmen, weiterhin gefördert werden. Denn die Schule dient der **Vorbereitung** auf das spätere Berufsleben.



## Substantivierung mit Artikel, Artikel und Präposition sowie mit Indefinitpronomen, S. 3

Moderne Technik macht die Kommunikation für Jugendliche leichter

Das **Kommunizieren**, ohne sich persönlich zu treffen, wird für Jugendliche durch die moderne Technik immer leichter. Während es für die Elterngeneration noch etwas **Besonderes** war, zehn Minuten mit Schulfreunden zu **telefonieren**, so stellt das **Telefonieren** für die heutige Jugendgeneration nichts **Außergewöhnliches** mehr dar. Vor dem **Anrufen** müssen die Jugendlichen noch nicht einmal mehr ihre Eltern um Erlaubnis **bitten**, da das **Sprechen** mit anderen die Telefonrechnung dank einer Flatrate nicht mehr ins **Unermessliche** steigen lassen kann. Denn Jugendliche müssen ihren Freunden immer allerlei **Neues** erzählen, sodass die Telefonate länger dauern **können**. Auch ist es möglich, zum **Anrufen** oder zum **Verschicken** von SMS das eigene Handy zu nutzen. Das Internet bietet darüber hinaus noch weitere Möglichkeiten zur Kommunikation.

## Die Schreibung von Anredepronomen und der dazugehörigen Possessivpronomen, S. 4

Sehr geehrter Herr Kugler,

wir bedauern, dass **Sie** sich beschweren mussten, weil **Ihr** Internetanschluss nicht funktioniert. Normalerweise sind unsere Mitarbeiter angehalten, die neu installierten Anschlüsse auf **ihre** Funktionstauglichkeit zu überprüfen, bevor unsere Mitarbeiter wieder zurück in die Firma fahren. Bei **Ihrem** Anschluss haben unsere Mitarbeiter diese Überprüfung, die zu **ihren** Dienstpflichten gehört, leider vergessen. Hierfür möchten wir **Sie** um Entschuldigung bitten und **Ihnen** anbieten, dass so schnell wie möglich einer unserer Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen bei **Ihnen** vorbeikommt und das Problem beseitigt. Bitte geben **Sie** uns umgehend Bescheid, wann er oder **sie** vorbeikommen kann; **Sie** erreichen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter der kostenlosen Servicenummer 0101/113456. Er oder **sie** wird sich dann sofort in sein oder **ihr** Auto setzen und zu **Ihnen** fahren, um **Ihren** Internetanschluss flottzumachen. Als Wiedergutmachung für den Nutzungsausfall **Ihres** Anschlusses werden wir auf die Abbuchung der Nutzungsgebühren für diesen Monat verzichten, **Sie** können diesen Monat also kostenlos im Internet surfen.

Hochachtungsvoll  
Bernd Weber

## Schreibung von Zeitangaben, S. 5

Unsere Klassenfahrt nach Berlin

**Vorgestern Nachmittag**, am **Freitagnachmittag**, fuhren wir von unserer Schule aus mit dem Bus nach Berlin, wo wir **abends** gegen 21 Uhr ankamen. Wegen der langen Fahrt und des schwülen Wetters waren alle ziemlich müde und gingen spätestens um halb Zwölf ins Bett. Am **Samstagmorgen** mussten wir bereits um 7 Uhr aufstehen, da wir für **morgens** um 9 Uhr eine Führung im Deutschen Historischen Museum gebucht hatten, wo wir uns **gestern Vormittag** über deutsche Geschichte informieren konnten. Das Museum verließen wir dann **mittags** und fuhren, nachdem wir das Brandenburger Tor besichtigt hatten, mit einem Doppeldeckerbus zum Kudamm, wo wir den **Samstagnachmittag** einkaufen durften. **Gestern Abend** gingen wir dann am Potsdamer Platz ins Kino, bevor wir **Samstagabend** todmüde ins Bett fielen und **heute Morgen** wieder in Richtung Heimat fuhren, wo wir **nachmittags** ankamen.

## Literatur

---

Günther Augst/Mechthild Dehn: Rechtschreibung und Rechtschreibunterricht. Eine Einführung für Studierende und Lehrende aller Schulformen. Klett, Stuttgart 2007.

Martina Bellgart/Susanne Gerdes: Spielerisch die Rechtschreibung verbessern, Laufdiktat, Wörterpuzzle und andere Übungen. In: Praxis Deutsch 142 (1997), S. 36–40.

Duden, Die deutsche Rechtschreibung. Duden, Mannheim 2006.

Duden Richtiges und gutes Deutsch, Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Duden, Mannheim 2007.

Martin Fix: Geschichte und Praxis des Diktats im Rechtschreibunterricht – aufgezeigt am Beispiel der Volksschule/Hauptschule in Württemberg bzw. Baden-Württemberg –. Peter Lang, Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt/Main 1994 (= Beiträge zur Geschichte des Deutschunterrichts, Bd. 17).

Herbert Günther: Schriftspracherwerb und LRS, Methoden, Förderdiagnostik und praktische Hilfen. Beltz, Weinheim und Basel 2007.

Thomas Lindauer/Claudia Schmellentin: Studienbuch Rechtschreibdidaktik, Die wichtigsten Regeln im Unterricht. Orell Füssli, Zürich 2008.

Stephanie Lüthgens: Die Diktatpraxis verändern. In: Deutschunterricht 3 (2005), S. 37–43.

Wolfgang Menzel: Diktieren und Diktiertes aufschreiben. In: Praxis Deutsch 142 (1997), S. 15–26.

Heinz Risel: Arbeitsbuch Rechtschreibdidaktik. Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler 2008.

Norbert Sommer-Stumpfenhorst: Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten: vorbeugen und überwinden. Cornelsen, Berlin 1993.

Wolfgang Steinig/Hans-Werner Huneke: Sprachdidaktik Deutsch, Eine Einführung. Erich Schmidt Verlag, Berlin 2007.



## Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter [www.persen.de](http://www.persen.de)

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf [www.persen.de](http://www.persen.de) direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download  
zur Ansicht

© 2012 Persen Verlag, Buxtehude  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Julia Flasche  
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH

Bestellnr.: 23002DA1

[www.persen.de](http://www.persen.de)